



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Ulrich Leiner, Christine Kamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2015/2016;  
hier: Mehr Schulpsychologinnen und -psychologen  
(Kap. 05 12 Tit. 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2013/2014 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Im Kap. 05 12 wird der Tit. 422 01 für 2015 und 2016 um jeweils 2,5 Mio. Euro erhöht.

Im Stellenplan werden 50 zusätzliche Stellen der Besoldungsgruppe A 12 für Schulpsychologinnen und -psychologen eingestellt.

### **Begründung:**

Insgesamt gibt es 855 Schulpsychologinnen und Schulpsychologen in Bayern für alle Schulen und Schularten. Die unterstützenden Dienste an den Schulen müssen ausgebaut werden, das haben gerade Fälle von Mobbing oder Gewalt an Schulen deutlich gemacht. Dabei sind die Schulpsychologinnen und -psychologen unerlässlich, z.B. zur individuellen Beratung von Einzelfällen oder zur Gewaltprävention. Darüber hinaus stellt die Begabungsdiagnostik ein wichtiges Instrument zur gezielten individuellen Förderung dar. Die durchschnittliche Wartezeit bei einer Schulpsychologin bzw. einem Schulpsychologen beträgt sieben Wochen, da die betreffende Lehrkraft in den Unterricht an ihrer Stammschule eingebunden ist und zudem mehrere Schulen mit dem schulpsychologischen Angebot versorgen muss. Durch eine Mitarbeiterhöhung können neue Stellen geschaffen und die Präventionsarbeit verstärkt werden.